

# LEBENS-MODELL

Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Der persönliche Wohnstil wird vom eigenen Geschmack, der Lebensweise (kulturelles Umfeld, Alter, ...) und den finanziellen Möglichkeiten beeinflusst.

In diesem Projekt gestalten Schülerinnen und Schüler Modelle ihres eigenen zukünftigen Wohnraums und setzen sich dabei mit zentralen Fragen ihrer Lebensplanung auseinander.



## Kompetenzen/Ziele

### Fachkompetenz

- › Gestalterisches Wissen (Kulissen- und Figurenbau)
- › Technologisches Wissen (Stop-Motion-Technologie)
- › Gestaltungskriterien umsetzen (Gestaltung von Kulisse und Figuren, Umgang mit Digitalkamera, PC)
- › Organisatorisches und prozedurales Wissen (von der Idee zum Film)

### Selbstkompetenz

- › Wahrnehmungsfähigkeit (Auswahl von passenden Materialien)
- › Vorstellungsvermögen und Planungsfähigkeit (Figuren und Kulissen entsprechend der eigenen Fantasie gestalten)
- › Ausdauer und Durchhaltevermögen

### Sozialkompetenz

- › Kommunikationsfähigkeit (mit der Lehrperson, mit den MitschülerInnen)
- › Kooperationsfähigkeit (Teamarbeit während des Drehens des Films)

## Ablauf

### Überblick

Zu Beginn des Projekts wird gemeinsam das Beispielvideo (<https://vimeo.com/74956134>) betrachtet. In diesem Video werden auch kurz die Abläufe dieses Projekts umrissen. Die Schülerinnen und Schüler fertigen Skizzen und anschließend entsprechende Kulissen und Figuren an, die ihr Leben in 10 oder 20 Jahren illustrieren. Mittels Stop-Motion-Technik wird ein Kurzportrait der einzelnen SchülerInnen ins Medium Film übersetzt, anschließend geschnitten und vertont. Präsentiert wird der Film über die Schulwebsite und/oder im Rahmen einer Vorführung.

## Detaillierter Ablauf

### Einstieg

Anhand des Beispiel-Films wird die Stop-Motion-Technik erklärt. Gemeinsam wird eine kurze Sequenz gedreht, für die jede/r einen Gegenstand minimal verschiebt. Wird jede Position abfotografiert, können die Fotos im Anschluss mittels Schnittprogramm zu einem Miniatur-Film zusammengefügt werden.

Der inhaltliche Einstieg erfolgt über den Fragebogen zur Lebensplanung der Schülerinnen und Schüler. (siehe Anhang)

Nachdem die Fragebögen ausgearbeitet wurden, wird das Briefing verteilt und gemeinsam besprochen.

### Briefing

*„Willkommen bei mir daheim (in 10/20 Jahren)“*

*Stell dir vor, in 10/20 Jahren soll in deiner Wohnung/deinem Haus eine Reportage über den Wohnstil von 20- bis 35-Jährigen gedreht werden. Gestalte eine Kulisse deines zukünftigen zentralen Wohnraums und eine Figur, die deiner Vorstellung von dir und deinem zukünftigen Lebensstil entsprechen.*

*Für den Dreh solltest du dir ein Konzept zurechtlegen. Schreibe dir genau auf, was deine Figur sagen soll. Mache dir zusätzlich Notizen darüber, wie sie sich im Raum bewegt. Dieses Drehbuch brauchst du anschließend für die Filmaufnahmen!*

### Gestaltungsphase 1 (Modellbau)

Zunächst wird der eigene zukünftige Lebensraum in Miniaturformat gestaltet.

- › In welchem Stil ist die eigene Wohnung eingerichtet?
- › Welche Dinge befinden sich im Raum?
- › Was verweist auf die Familiensituation, auf den Beruf, die Interessen und Hobbies?

Für die Gestaltung der Kulisse werden unterschiedlichste Materialien zur Verfügung gestellt. Das Finden von kreativen Lösungen und das Improvisieren mit dem, was gerade vorhanden ist, sind zentrale Strategien in diesem Gestaltungsprozess.



Gegenstände



Einrichtung

Auch anhand der Figur, ihrer Frisur und ihrer Kleidung wird der eigene Lebensstil verdeutlicht. Das Grundgerüst der Figur wird aus Draht gebogen. Für den Kopf eignen sich Watte- oder Holzkugeln. Die Kleidung kann aus Stoffresten gestaltet werden. Für die Füße eignet sich Knetmasse, um eine gute Standfestigkeit der Figur zu erzielen.

### Gestaltungsphase 2 (Stop-Motion)

Nachdem die Kulissen vollendet und die entsprechenden Figuren gestaltet wurden, sollen kurze Sequenzen über die zukünftige Wohn- und Lebenssituation gedreht werden. Hierfür wird zunächst ein kurzes Drehbuch erarbeitet. Die Figur erzählt im Film einem Reporter/einer Reporterin über ihren Lebensraum und verweist dabei auf wesentliche Gegenstände oder Raumelemente.

Zunächst wird die Kamera auf einem Stativ vor der Kulisse positioniert.

Die Figur wird nun jeweils ein kleines bisschen verändert, wobei nach jeder Bewegung ein Foto gemacht wird. Das Verhältnis zwischen Bewegung und Anzahl der Fotos (Bildfrequenz) bestimmt, wie fließend die Bewegung am Ende wirkt. Dabei sollten weder die Kamera noch Details in der Kulisse unabsichtlich verschoben werden! Lebendiger wirkt der Film, wenn Kameraperspektive und Bildausschnitt (Zoom) variiert werden.

Über ein Schnittprogramm können noch kleine Korrekturen vorgenommen werden. Weiters wird nun auch der passende Ton eingespielt und mit den Bildern abgestimmt.



Figur



Stativ, Kamera und Kulisse

### Präsentation

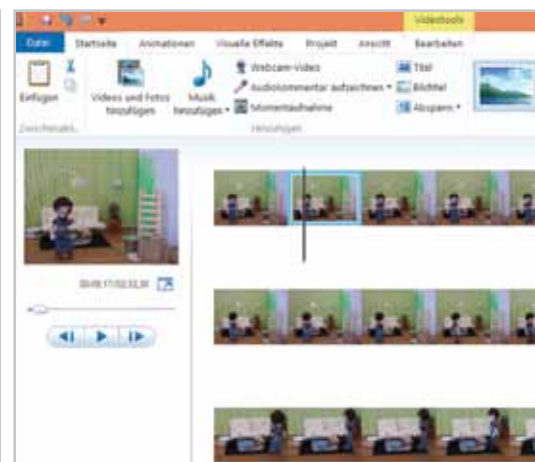
Der fertige Film kann über die Schulwebsite oder eine Internet-Plattform präsentiert werden. Denkbar ist ebenfalls eine Filmvorführung z.B. im Rahmen des Schulfestes.



Gesamtansicht



Nahaufnahme



Schnittprogramm

## Materialien

- › Schachteln/Kartons als Basis für die Kulisse
- › Textilien für Kleidung der Figuren und Raumelemente
- › Füllmaterial
- › Draht für das Grundgerüst der Figuren
- › Holz- oder Styroporkugeln für die Köpfe der Figuren
- › Wolle, Garne z.B. für Haare
- › Knetmasse für Füße
- › Abfallmaterialien für die Gestaltung von Requisiten
- › Farben, Pinsel, ...

## Interdisziplinäre Bezüge

Aufgrund der inhaltlichen Ausrichtung bietet sich ein fächerübergreifendes Projekt mit dem Unterrichtsgegenstand Berufsorientierung an.

Im Unterrichtsgegenstand Deutsch könnten die Texte für den Film formuliert werden.

Eine Kooperation mit den Unterrichtsgegenständen Informatik und Bildnerische Erziehung bietet sich beim Schneiden und Bearbeiten des Filmmaterials an.

## Links/Literatur/Bezugsquellen

Link zum Beispielfilm: <https://vimeo.com/74956134>

Neben Shotcut (Open-Source für Windows/Mac/Linux) und Windows Live Movie Maker (Freeware) gibt es zahlreiche weitere Schnittprogramme und Apps für Stop-Motion-Filme kostenlos im Internet.

## Anhang

Fragebogen für die Gestaltung von Figuren und Kulisse

# Lebens-Modell

## Fragebogen

Die folgenden Fragen sollen dir helfen, dir eine Vorstellung von deinem Leben in 10/20 Jahren zu machen. Versuche dir so genau wie möglich auszumalen, wie du in Zukunft leben möchtest. Bleibe allerdings realistisch. Überlege dir, wie du deine Wünsche tatsächlich umsetzen kannst (Ausbildung, Talente, Begabungen), und welche Träume wohl eher Träume bleiben werden.

### 1. Lebensstil

Welchen Beruf würdest du gerne mit X Jahren ausüben? Oder bist du in dem Alter womöglich noch in einer Ausbildung? Wenn ja, in welcher?

---

Wie viel Geld hast du in X Jahren wohl zur Verfügung? Welche Dinge möchtest du dir unbedingt leisten können? Worauf sparst du schon jetzt?

---

Wo lebst du als Erwachsene/r? (eigene Wohnung, Haus, bei deinen Eltern, Wohngemeinschaft, ...)

---

Welche Hobbies könntest du mit X Jahren wohl haben? Gibt es Dinge, die du jetzt gerne tust und die auch in X Jahren noch Bestandteil deines Lebens sein sollen? Welche neuen Interessen könnten mit den Jahren dazukommen?

---

Wie verbringst du mit X Jahren deine Freizeit?

---

## 2. Figuren

Wie wirst du dich in X Jahren kleiden? (Eventuell hat dein Kleidungsstil etwas mit deiner Berufswahl zu tun!?)

---

Welche Frisur hast du, wenn du X Jahre alt bist?

---

Lebst du in X Jahren in einer Partnerschaft? Hast du Kinder?  
Wie viele und wie alt sind sie?

---

## 3. Lebensraum

Wie wirst du mit X Jahren dein Zimmer/deine Wohnung/dein Haus einrichten?  
Wie kann dein Wohnstil beschrieben werden?  
(z.B. schlicht, elegant, praktisch, verspielt, ...)

---

Welcher Bereich ist für dich besonders wichtig? Welche Einrichtungsgegenstände dürfen auf keinen Fall fehlen?

---

Welche Andenken an besondere Momente in deinem Leben befinden sich in deinem zukünftigen Wohnraum? (Urkunden, Pokale, Mitbringsel von Reisen, Fotos von Familie und Freunden, ...)

---